

„Salvete, Romani“

Es war keine alltägliche Lateinstunde, die die Schülerinnen der 5. und 6. Jahrgangsstufe am 10.03.2015 im Festsaal geboten bekamen. Schon am Eingang fühlten sie sich beim Anblick der dort ausgestellten Dinge (z. B. ein originalgetreues Limesmodell, Pläne von Bauwerken, ein Römerschiff, ein Wagenlenker, verschiedene Funde, Schreibutensilien, Bücher) in die Römerzeit versetzt.

Und diese wurde endgültig lebendig, als der Militärhistoriker und experimentelle Archäologe Dr. Marcus Junkelmann seinen Vortrag „Römer zum Anfassen“ begann. Diesen Titel durfte man ruhig wörtlich nehmen, denn neben den interessanten Ausführungen des Referenten zum römischen Militärwesen, zu den verschiedenen Arten von Gladiatoren und zum Alltagsleben der Römer gab es ausreichend Gelegenheit, z. B. ein römisches Kettenhemd, die verschiedenen Arten von Militärhelmen und Schwertern, eine Lanze, einen Schild oder auch Kochgeschirr in Augenschein zu nehmen bzw. anzuprobieren.

Dass es Herrn Dr. Junkelmann sehr wichtig ist, die Ergebnisse seiner Forschungen in die Praxis umzusetzen, konnten die Zuhörer im 2. Teil seines Vortrages erleben, als er anhand von Bildern von seiner legendären Alpenüberquerung in römischer Infanterierüstung oder von seinen Exkursionen zu Pferd am römischen Limes berichtete. Und am Schluss gab es für alle noch Lateinaufkleber mit witzigen Motiven oder Bonbons mit kleinen „Salve“-Anhängern, also nochmals „Latein zum Anfassen“, mit auf den Weg.

(Jungwirth)